

**Ausbildung zur Vorbereitung
auf die Überprüfung
zum Heilpraktiker für Psychotherapie
und
zum Psychologischen Berater**



WIR bieten eine modulare Ausbildung
SIE wählen Ihr individuelles Lernpaket

PSIAM Akademie

Emmy Verlaak

Stegwiesen 16
D-78333 Stockach
Tel. 07771 - 91 61 31

Email: info@psiam.de
Internet: www.psiam.de

AUSBILDUNG

Heilpraktiker für Psychotherapie Psychologischer Berater

Wer sich entscheidet, beruflich im Bereich der Psychotherapie tätig zu werden, steht vor einem anspruchsvollen Aufgabengebiet, das viel Engagement fordert, aber auch große berufliche Befriedigung verspricht.

Über fünfzig Prozent der Bevölkerung sind laut jüngsten Studien psychotherapeutisch behandlungsbedürftig. Gründe für die starke Zunahme psychosomatischer und psychischer Leiden sind wohl in der immer unpersönlicheren, hektischeren und liebloseren Leistungsgesellschaft zu suchen. Immer mehr Menschen suchen psychologische Beratung und Begleitung, sei es für Partner- und Familienprobleme, in Konfliktsituationen oder bei Umorientierungen des eigenen Lebensweges.

Die **PSIAM Akademie** bietet Ihnen eine umfassende psychotherapeutische Fachausbildung, die Sie auf die berufliche Herausforderung als psychologischer Berater oder auf die spezielle Überprüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG) beim Gesundheitsamt vorbereitet. Die Ausbildung zum psychologischen Berater können Sie als eigenständige Bildung oder auch als Grundlage für eine spätere Zusatzausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie nutzen.

WIR bieten eine modulare Ausbildung

SIE wählen Ihr individuelles Lernpaket

UNSERE Leistungsschwerpunkte:

1. Wir bieten sowohl eine theoretische als auch eine praktische Fachausbildung.
2. Jedes Modul ist einzeln buchbar. Sie müssen nicht das gesamte Ausbildungspaket buchen.
3. Sie können zu verschiedenen Zeitpunkten in die Ausbildung einsteigen.
z.B. Modul Theorie 1 / Praxis 1 / Praxis 2 / Praxis 3
4. Sie bestimmen den Lernrhythmus und damit wie schnell oder langsam Sie die Ausbildung absolvieren wollen.
5. Die überschaubare Klassengröße ermöglicht die Integration praktischer und individueller Ausbildungsinhalte in den Unterricht.
6. Individuelles Coaching ist Teil der Ausbildung und der Prüfungsvorbereitung.
7. Wir berücksichtigen die aktuellen Vorgaben und die Prüfungspraxis der Gesundheitsämter sowie die gegenwärtigen wissenschaftlichen Standards der psychiatrischen Diagnostik.
8. Sie wählen die für Sie passende Unterrichtszeiten für die theoretische Fachausbildung: Wochenenden: Fr.: 17 - 20 Uhr; Sa. & So.: 10 - 17 Uhr) oder Dienstagmorgen (9-12 Uhr)
9. Unsere Dozenten bringen sowohl didaktische Kompetenzen als auch Erfahrung aus einem lebendigen Therapie-Alltag mit.
10. Zu dieser Ausbildung bieten wir ein von **PSIAM** erstelltes farbiges Lehrbuch.

Was ist der Unterschied zwischen Psychologischem Berater (PB) und Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG) ?

Psychologische Berater (PB)

Psychologische Berater erhalten bei **PSIAM** fachlich die gleiche Grundausbildung wie die Heilpraktiker für Psychotherapie, verzichten jedoch auf die Überprüfung beim Gesundheitsamt. Die Überprüfung für den psychologischen Berater wird durch **PSIAM** vorgenommen und die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat für Ihre Tätigkeit als psychologischer Berater.

In Deutschland existieren keine staatlichen Richtlinien für die Berufsbezeichnung „**Psychologischer Berater**“ in der freien Psychotherapie. Dies beinhaltet, dass es keinerlei Überprüfung beim Gesundheitsamt als psychologischer Berater gibt. Mit dieser Berufsbezeichnung ist es nicht möglich über Privat- oder Zusatzkrankenkassen abzurechnen.

Heilpraktiker für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz (HPG)

Um den Status des Heilpraktikers zu erwerben muss man beim Gesundheitsamt seines Landkreises eine schriftliche und mündliche Überprüfung ablegen. Diese staatliche Zulassungsprüfung beim Gesundheitsamt gibt heilkundlich tätigen Therapeuten und deren Patienten zusätzliche Sicherheit.

Der Heilpraktiker für Psychotherapie ist - im heilkundlichen Bereich - der Partner des Arztes und Heilpraktikers. Nach bestandener Überprüfung können Sie sowohl Ihre eigene Praxis eröffnen, als auch als selbständiger Mitarbeiter oder als Angestellter in einer Naturheilpraxis oder psychotherapeutischen Praxis mitarbeiten.

Nach entsprechender Qualifikation können Sie über Privat- und Zusatzkassen abrechnen und verschiedene Therapieformen ausüben, wie z.B. Gestalttherapie, Familientherapie, Musiktherapie, Behandlung von Suchtkrankheiten, Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie, und vieles mehr ...

Für beide Berufe eröffnen sich vielseitige Berufsprofile

Sie können sich als Psychologische Berater oder Heilpraktiker für Psychotherapie selbstständig machen. Ihre Tätigkeit müssen Sie lediglich dem Finanzamt melden. Gut ausgebildete Berater oder Heilpraktiker sind auch gesuchte Menschen in sozialen und karitativen Einrichtungen, Kuranstalten, Kliniken, Arzt- und Heilpraktiker-Praxen, kommunalen Organen, Wirtschaftsunternehmen oder privaten Stiftungen und Organisationen. Letztendlich kann die Ausbildung auch dabei helfen, besser mit dem eigenen Leben und den Mitmenschen zurechtzukommen und bisher unerkannte Möglichkeiten zu realisieren.

Es gibt eine große Anzahl von Spezialisierungen und Marktbereiche:

Erziehungstherapeut, Familientherapeut, Bewegungstherapeut, Karriereberater, Betriebspsychologe, Eheberater, Sexualberater, Werbepsychologe, Typberater, Partnerschaftstraining, Entspannungstrainer, Schulpsychologe, Musiktherapeut, Verhaltenstrainer, Emotionaltrainer, Arbeitsplatzpsychologe, Selbsthilfgruppenleiter, Suchttherapeut, Seelsorger, Selbstsicherheitstrainer, Altenpfleger, Gutachter, Krisenmanager, Personalberater, Gestalttherapeut u.v.m.



Inhalt der Ausbildung für Heilpraktiker für Psychotherapie (HP) & psychologische Berater (PB)

Theoretische Fachausbildung zum Heilpraktiker & Psychologischen Berater

- Modul Theorie 1
- Modul Theorie 2
- Modul Theorie 3
- Modul Theorie 4
- Modul Theorie 5
- Modul Theorie 6
- Hausaufgaben nach jedem Theor. Modul

Praktische Therapie-Ausbildung für Heilpraktiker & Psychologischen Berater

- Modul Praxis 1: Personenzentrierte Gesprächstherapie nach Carl R. Rogers
- Modul Praxis 2: Körperorientierte Psychotherapie: die 5 Charakterstrukturen nach Reich
- Modul Praxis 3: Systemische Therapie: Methoden und Interventionen
- Modul Praxis 4: Therapeutische Selbsterfahrung mit gängigen Therapietechniken
- Modul Praxis 5: Gesprächstherapeutische Übungsabende (6 Abende à 2,5 St.)
- Empfohlene Therapeutische Selbsterfahrung
 - **Eigentherapie:** vom Gesundheitsamt (in der Regel 40 St. empfohlen)
 - **Beratertätigkeit:** mit Kollegen oder Klienten (mind. 15 St./Jahr)
 - **Supervision:** zu der Beratertätigkeit (4 Sitzungen/Jahr)

Prüfungsvorbereitung für Heilpraktiker & Psychologischen Berater

- Schriftliche Prüfungsvorbereitung inkl. 3 St. Einzelcoaching
- Mündliche Prüfungsvorbereitung inkl. Fallbeschreibung



**Nutzen Sie die Möglichkeit kostenlos und unverbindlich
an Probeunterrichten teilzunehmen
oder um alle Ihre Fragen im persönlichen Gespräch zu klären.
Oft gibt ein Gespräch mit dem PSIAM-Team, mit den Studierenden
Aufschluss über Fragen der Studienform, der Finanzierung, der
persönlichen Eignung und vieles mehr.**

Inhalt der Prüfungsvorbereitung

Die psychologischen Berater legen ihre Prüfung bei **PSIAM** ab und die Heilpraktiker für Psychotherapie müssen dies beim Gesundheitsamt ablegen.

Schriftliche Prüfungsvorbereitung

Die schriftliche Prüfung besteht aus multiple-choice-Fragen. Um diese Art von Fragen von Anfang an gut zu üben, erhalten Sie nach jedem Wochenende Hausaufgaben in Form von multiple-choice-Fragen zur Einübung des gelernten Stoffes.

Bei der Prüfungsvorbereitung zum Schluss haben Sie die Möglichkeit sich unser persönliches Inventar an Prüfungsfragen der Gesundheitsämter der letzten Jahre zu kopieren. Zusammen mit empfohlenen Büchern über Prüfungsfragen (aus unserer Literaturliste), haben Sie dann eine optimale Vorbereitung für die schriftliche Prüfung.

Die Prüfungsvorbereitung bei **PSIAM** beinhaltet auch individuelles Einzel-Coaching (3 St.) um persönliche Eignung für die Prüfung zu besprechen und um Fragen und Unsicherheiten bei der Vorbereitung gezielt zu bearbeiten.

Mündliche Prüfungsvorbereitung

Ausreichend praktische psychotherapeutische Erfahrungen zu sammeln ist für die mündliche Überprüfung notwendig. Die praktische Therapie-Ausbildung besteht aus unterschiedlichen Therapieformen und tiefe Selbsterfahrung. Diese Seminare sind abwechselnd zu der theoretischen Fachausbildung im Lernplan erhalten.

Immer wieder erhalten wir Anrufe von Menschen, die den „kleinen Heilpraktiker“ machen wollen, ohne eine fundierte psychotherapeutische Ausbildung zu besitzen. Die Prüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie ist eine staatliche Prüfung, die jeden, der sie besteht, dazu berechtigt, eine eigene Praxis aufzumachen und psychisch Kranke zu behandeln. Wie ein Masseur, der nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis des Massierens beherrschen sollte, muss auch ein Heilpraktiker für Psychotherapie über praktische psychotherapeutische Erfahrung verfügen. Techniken, die vorwiegend für "Gesunde" eingesetzt werden (z.B. Lebensberatung, NLP, Yoga, Gesprächsführung, Ernährungsberatung, Sozialpädagogik, Coaching, Farbberatung, Meditation, mediales Arbeiten) zählen nicht zu den psychotherapeutischen Verfahren. In diesen Fällen sollten die Betroffenen eine Basisausbildung in einem anerkannten Verfahren absolvieren.

Ohne eine praktische psychotherapeutische Ausbildung ist heute die mündliche Prüfung kaum mehr zu bestehen.



Seminargebühr

Zahlungsart	Anzahlung	Monatliche Rate	Gesamtbetrag	Bemerkung
Barzahlung			3.865,- Euro	Bezahlung vor Ausbildungsbeginn
Teilzahlung	1.950,- Euro	113,- Euro x 18 Monate	3.984,- Euro	Anzahlung vor Ausbildungsbeginn
Zahlung pro Modul		320,- Euro x 13 Module	4.160,- Euro	modulare Zahlung
Ratenzahlung	Monatliche Ratenzahlung ist nach Rücksprache möglich. Beispiel : 20 Raten à 208,- Euro			

Weitere Modalitäten sind in unserem Ausbildungsvertrag definiert.

Module Theorie 1-6: Theoretische Fachausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie & Psychologischen Berater

Modul Theorie 1

- Heilpraktikergesetz und Informationen zum Heilpraktikerwesen
- Was ist Psychotherapie – Psychiatrie?
- Aufgaben des Therapeuten
- Übersicht der wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren

Modul Theorie 2

- Verhaltenstherapie
- Diagnostische Methoden mit Therapieplan und Therapieziel

Modul Theorie 3

- Allgemeine Psychopathologie
- Anamneseverfahren und therapeutischer Erstkontakt
- Nomenklatur: Klassifikation psychiatrischer Krankheiten nach ICD10
- Neurotische Störungen, Belastungsstörung, somatoforme Störungen inkl. Psychosomatik, körperlich begründbare psychische Störungen

Modul Theorie 4

- Ess-Störungen und Sexuelle Störungen
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Suizid und Suizidalität
- Exogene Psychosen

Modul Theorie 5

- Sucht und Abhängigkeit
- Psychopharmaka
- Schizophrenie

Modul Theorie 6

- Affektive Psychosen
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychiatrische Notfälle
- Forensische Psychiatrie

Gesamt: 6 Module à 15 Stunden (Freitag: 17-20 Uhr, Samstag & Sonntag: 10-17 Uhr)
oder **8 Monate, jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr.**
(Einstieg auf Anfrage)

Seminarleitung: Emmy Verlaak
Seminarpreis: 320,- Euro (siehe Zahlungsmodalitäten)
Termine: siehe Terminliste



Modul Praxis 1: Gesprächstherapie nach Carl R. ROGERS Workshop mit praktischen Übungen & Selbsterfahrung

Dieses 2,5-tägige Workshop (Modul Praxis 1) bieten Ihnen die Möglichkeit, die Grundsätze der personenzentrierten Gesprächstherapie und Kommunikation nach Carl R. Rogers kennen zu lernen, zu erfahren und zu üben.

Dieses Seminar richtet sich an Heilpraktiker, Heilpraktikeranwärter, psychologische Berater, Pädagogen, Erzieher, Heilerzieher und an alle diejenigen, die im beruflichen und privaten Umgang mit Menschen mit dem bewährten Kommunikationsmittel der Gesprächsführung nach Carl Rogers erfolgreich sein wollen. **Es ist ein Seminar für alle, die noch bewusster ihre Beziehungen und Kommunikation gestalten wollen!**

Jeder von uns möchte gesehen, gehört und verstanden werden!

Professionelle Kommunikation und Therapie im **klientenzentrierten** Konzept orientiert sich nicht am Inhalt des Problems oder Konflikts. Der Therapeut macht dem Klienten keine inhaltlichen Vorschläge zur Lösung seiner Situation, sondern konzentriert sich auf innere emotionale Erlebnisprozesse des **Klienten**, der **Person**.

Resultierend aus diesen Beobachtungen, hat Rogers einige Regeln und Variablen für die partnerzentrierten Kommunikation aufgestellt.

- ✓ Der Klient wird dazu angehalten, ihm wichtige emotionale Erlebnisse und Botschaften in der **Ich-Form auszudrücken**.
- ✓ Der Klient soll sich verstanden und aufgehoben fühlen. Durch **aktiv vermittelte Empathie** für seine Erzählungen und Handlungen, wird er zu seinen Gedanken und Emotionen geführt.
- ✓ Dem Klienten soll aufrichtige, **emotionale und bedingungslose Akzeptanz** entgegengebracht werden, um eine mögliche Beeinflussung zu vermeiden. Der Klient soll zu jeder Zeit er selbst sein zu dürfen, auch wenn er sich gefühlsmäßig entfernt oder gar unangebrachtes Verhalten zeigt. Der Klient kann jedoch mit Widersprüchen und Gegensätzen in seinem Wertesystem sowie in seiner Sichtweise konfrontiert werden.
- ✓ Die Berater sind dazu angehalten **Echtheit, Kongruenz und Transparenz** zu vermitteln.

Wollen wir nach der Methode von C. Rogers Gespräche führen, sind wir darauf angewiesen, unsere eigenen Prozesse, die im Alltag ablaufen, aber auch durch unser Gesprächspartner initiiert werden können zu beobachten und hinzuschauen.

Hierzu wollen wir an diesem Wochenende viele Übungen zur Selbsterfahrung machen. Übungen um sich selbst zu erfahren, sich selbst zu erleben wird ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Beitrags an diesem Wochenende sein. Das macht uns stark um auch auf unvorhergesehene Situationen im Alltag eingehen zu können.



Seminarleitung: Emmy Verlaak und Co-Assistenz

Seminarpreis: 320,- Euro

Termin: 24.-26. Sept. 2010

Wir bieten auch eine intensive berufsbegleitende Rogers-Ausbildung in 5 Modulen an!!! (Termine: siehe Übersicht letzte Seite)

Modul Praxis 2: Körperorientierte Psychotherapie mit den 5 Charakterstrukturen nach W. Reich & J. Pierrakos

Das Konzept der **Bioenergetik** von W. Reich sieht einen Zusammenhang zwischen unserem Körperbau mit seinen muskulären Verspannung (= Muskelpanzer) und unseren psychischen Haltungen. Ihre Lehre von den fünf Körpertypen beruht auf dem zentralen Gedanken, dass unser menschliches Potential, geprägt ist durch Erlebnisse in unserer Kindheit.

Traumatisierende Erfahrungen in der kindlichen Entwicklung, die ins Unbewusste verdrängt werden finden ihren Ausdruck in der **Psyche** (Beruf, Beziehungen, Verhaltensmuster, Glaubenssätze) und auch im **körperlichen Ausdruck: Haltung, Gang, Bewegungsmuster, Stimme, Atem, etc.** Diese Erfahrungen werden im Körper gespeichert, besonders deutlich in der **Muskulatur** aber auch in den anderen Systemen der physiologischen Organisation. Man nennt es auch: „Fleischgewordene Geschichte der Person“.

Wilhelm Reich und Alexander Lowen unterscheiden 5 Charakterstrukturen:

- Schizoide Charakterstruktur
- Orale Charakterstruktur
- Masochistische Charakterstruktur
- Psychopathische Charakterstruktur
- Rigide Charakterstruktur (rigid phallisch + rigid-hysterisch)

Das **Therapieziel** besteht darin die Glaubensmuster aufzudecken und zu verändern; den Muskelpanzer bewusst zu machen und schmelzen zu lassen; den Energiefluss im Körper wieder freizusetzen.

Die Charaktertypologie sensibilisiert uns für den GANZEN Menschen als System. Es soll kein Schubladen-Denken sein!!! Durch die Beschreibungen können wir unser Leben aus größerer Distanz wahrnehmen. Es fällt leichter zu sehen, welches Drama wir auf unserer Lebensbühne aufführen, re-inszenieren und es ermöglicht die Des-Identifikation mit dieser unbewussten, automatischen Rolle. Wir merken, dass wir MEHR sind als unser Charakter, der uns einengt und festhält, denn es gibt in uns auch einen Teil, der diesen Charakter kreiert.

**Es ist ein Unterschied, ob wir den Charakter besitzen
oder ob der Charakter uns besitzt.**

Dieser Kurs umfasst Vorträge, Selbsterfahrungen, Core Energetische Übungen, individuelle Körperlesungen und didaktische Spiele. Dieses Seminar ist nicht nur ein sehr hilfreiches Hilfsmittel in Beziehungen, privat wie beruflich, sondern auch im therapeutischen Bereich.



Seminarleitung: Emmy Verlaak und Co-Assistenz
Seminarpreis: 320,- Euro
Termin: 1. Halbjahr 2011

Modul Praxis 3: Systemische Therapie Methoden und Interventionen

Die Systemische Therapie hat sich unter anderem aus der Systemtheorie entwickelt und ist eine therapeutische Intervention, die den Menschen als ein auf seine Umwelt bezogenes Lebewesen betrachtet.

Sie ist geprägt von Respekt für die Kreativität des Klientensystems, sie geht von der Grundannahme aus, dass Systeme ein Selbstheilungspotential haben und daher nicht vom Therapeuten im üblichen Sinn „geheilt“ werden können.

Dem entsprechend achtet der systemische Therapeut auf Neutralität, Allparteilichkeit, Kontextsensibilität und die Anerkennung von Pluralität. Er berücksichtigt die Gender-Perspektive und stellt handlungsleitende Ideen in Frage.

Anwendung finden die Kriterien systemischen Denkens und Handelns im klinischen, psychosozialen, pädagogischen und immer häufiger auch im betrieblichen Kontext.

Systemische Therapie kann auch als lösungsorientierte Kurzzeittherapie praktiziert werden und ist auftragsbezogen und prozess-orientiert.



**“Problem talk creates problems,
solution talk creates solutions”**

Im Rahmen der Ausbildung werden die folgenden Methoden vorgestellt und teilweise eingeübt:

- Kontextklärung
- Auftragsklärung
- Fragetechniken (zirkuläres Fragen, Wunderfrage, Frage nach Ausnahmen)
- Utilisieren
- Inneres Team
- Pacing
- Skulpturen
- Genogramm
- Figürliche Darstellung
- Time line
- Umgang mit Ambivalenzen, mit Restriktionen
- Skalierungen

Seminarleitung: Hans-Peter Anthes

Seminarpreis: 320,- Euro

Termin: 25.-27. Juni 2010



Modul Praxis 4: Psychotherapeutische Selbsterfahrung Seminar mit praktischen Übungen in gängigen Therapietechniken

Dieses Seminar richtet sich an Therapeuten, Heilpraktiker, Berater und Physiotherapeuten die ihre Kompetenz im therapeutischen Bereich vertiefen wollen. Es handelt sich um eine prozessbegleitende methodenintegrierende Therapiearbeit auf der Grundlage von gängigen Therapietechniken:

- Tiefenpsychologisch fundierte Psychologie
- Personenzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers
- Körperpsychotherapie (Core Energetic)
- Systemische Therapiemethoden
- Schock- und Trauma Therapie
- Systemische Hypnotherapie
- Gestalttherapie
- Verhaltenstherapie
- Progressive Muskelrelaxation

Wir zeigen, wie im Rahmen einer respektvollen und achtsamen Arbeitsweise, eine Fülle kreativer Interventionen sinnvoll integriert werden können.

Deshalb ergänzt sich diese Arbeitsweise ideal mit verschiedensten Varianten der Psychotherapie und verfeinert die therapeutische Prozessbegleitung. Eine derartige integrative Psychotherapie kann modifiziert für ein breites Spektrum von Störungen eingesetzt werden, ist beispielsweise dann auch hervorragend für die Therapie von psychosomatischen Störungen, aber auch von traumatisierten und frühgestörten Patienten bis zur Entfaltung des individuellen Entwicklungspotential geeignet.

Themen und Übungsfelder:

- Haltung und Bewusstsein des Therapeuten
- Art der Kontaktaufnahme in den verschiedenen Phasen der Therapie
- Tracking: Schulung der Wahrnehmung der äußeren Anzeichen des gegenwärtigen inneren Erlebens, der Widerstände und Impulse des Klienten
- Selektive Offenheit des Therapeuten reflektieren
- Vertiefende, körperzentrierte Interventionen
- Transfer und Externalisierung und das Repräsentieren der inneren Instanzen
- Kontaktaufnahme mit dem Kindheitsbewusstsein

Seminarleitung: Borwin Beer und Hans-Peter Anthes

Seminarpreis: 320,- Euro

Termin: 16.-18. Juli 2010

Modul Praxis 5: Psychotherapeutische Übungsabende

1 Mal im Monat üben wir intensiv psychotherapeutische Techniken und Interventionen. Studenten können die gelernten Methoden in echten Therapiesituationen beobachten und üben unter HP & PB Studenten. 6 Abende à 2,5 Stunden sind im Basispaket enthalten und aus Erfahrung buchen die Studenten dieses Modul gerne zusätzlich ein zweites Mal.



Für einen erfolgreichen Abschluss sind folgende Aktivitäten während der gesamten Ausbildungszeit empfehlenswert:

- **Hausaufgaben** nach jedem Modul der theoretischen Ausbildung
- **Eigentherapie:** vom Gesundheitsamt werden in der Regel 40 St. empfohlen
- **Beratertätigkeit** mit Kollegen oder Klienten (min. 15 St./Jahr)
- **Supervision** zu der Beratertätigkeit (4 Sitzungen/Jahr)

Bemerkung: Es können dadurch weitere Kosten entstehen.

Module 1 + 2: Prüfungsvorbereitung



Schriftliche Prüfungsvorbereitung (9 St.)

- Persönliches oder telefonisches Einzel-Coaching (3 St.)
- Schriftliche interne Prüfung (6 St.)

Mündliche Prüfungsvorbereitung (15 St.)

- Vorbereitung für die staatliche mündliche Überprüfung für Heilpraktiker für Psychotherapie oder schulinterne Prüfung
- Supervision einer Fallbesprechung aller Teilnehmer (3 St.)
- Prüfung einer praktischen Therapiesituation aller Teilnehmer

Im Zentrum steht für uns bei **PSIAM** das Engagement der Teilnehmer für das seelische Wohlbefinden der Mitmenschen. Wir sind keiner bestimmten psychotherapeutischen Richtung, Lehrmeinung oder Verfahrensweise verpflichtet, sondern offen für alle sinnvollen Methoden und Verfahrensweisen.

BEISPIEL: Informationsblatt zur Erteilung der Heilpraktiker-Erlaubnis (1)

Rechtliche Grundlagen laut dem Gesundheitsamt Tübingen

Wer die Heilkunde ausüben will, ohne als Ärztin/Arzt approbiert zu sein, bedarf der Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz.

Ausübung der Heilkunde ist jede berufs- oder gewerbsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden bei Menschen, auch wenn sie im Dienst von anderen ausgeübt wird. Liegen diese Voraussetzungen vor, wird nach ständiger Rechtssprechung die Heilkunde allerdings nur dann ausgeübt, wenn die Tätigkeit nach allgemeiner Auffassung ärztliche bzw. medizinische Fachkenntnisse erfordert. Entscheidend ist stets, ob die Tätigkeit ihrer Methode nach, oder weil ihre sachgerechte Anwendung eine hinreichende diagnostische Abklärung voraussetzt, in den Händen Unberufener gesundheitliche Schäden verursachen kann.

Die zu Grunde liegenden Rechtsvorschriften sind das Heilpraktikergesetz vom 17.02.1939 mit den entsprechenden Durchführungsverordnungen sowie die Heilpraktiker-Richtlinien des Sozialministeriums Baden-Württemberg vom 21.11.2003.

Antragsverfahren

Das Landratsamt Tübingen (Gesundheitsamt) erteilt die Heilpraktiker-Erlaubnis für den Regierungsbezirk Tübingen. Wer nachweisbar beabsichtigt, sich als Heilpraktiker in diesem Bezirk niederzulassen oder wer seinen Erstwohnsitz in diesem Bezirk hat, kann einen Antrag auf Erteilung der Heilpraktiker-Erlaubnis mit einem besonderen Vordruck stellen, der beim Landratsamt Tübingen (Gesundheitsamt) erhältlich ist. Der Antrag sollte erst dann gestellt werden, wenn eine Teilnahme an der nächsten schriftlichen Überprüfung sicher feststeht.

Mit dem Antrag müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- tabellarischer Lebenslauf,
- einfache Kopie des Personalausweises oder Reisepasses,
- einfache Kopie des Schulabschlusszeugnisses (mindestens Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss),
- ärztliches Attest, das zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 3 Monate ist und aus dem hervorgeht, dass keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Heilpraktikertätigkeit durch ein körperliches Leiden, durch eine Schwäche der geistigen oder körperlichen Kräfte oder durch eine Sucht vorliegen,
- amtliche Bestätigung, dass ein polizeiliches Führungszeugnis der Belegart Null ("zur Vorlage bei einer Behörde"; bitte weisen Sie Ihr Bürgermeisteramt darauf hin!!) beantragt ist; dieses darf zum Zeitpunkt des Eingangs nicht älter als 3 Monate sein.

Überprüfung

Die Erlaubnis kann erst nach erfolgreicher schriftlicher und mündlicher Kenntnisüberprüfung durch das Gesundheitsamt des Landratsamts Tübingen erteilt werden.

Die schriftliche Überprüfung findet jedes Jahr am 3. Mittwoch im März sowie am 2. Mittwoch im Oktober statt. Sie besteht aus 60 Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple choice), von denen 75% (45 Fragen) innerhalb von 120 Minuten richtig beantwortet werden müssen. Das Bestehen der schriftlichen Überprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Überprüfung.

Die mündliche Überprüfung findet ca. 4 - 6 Wochen nach der schriftlichen Überprüfung statt. Sie wird unter Vorsitz eines Arztes des Gesundheitsamts in Gruppen bis zu vier Kandidatinnen/Kandidaten durchgeführt und dauert insgesamt ca. 2 – 2,5 Stunden. Ein Angehöriger des Heilpraktikerberufs aus dem Regierungsbezirk Tübingen als Beisitzerin/Beisitzer ist anwesend.

Eine Wiederholung der Überprüfung ist möglich. Wer die mündliche Überprüfung nicht bestanden hat, muss bei Wiederholung erneut an einer schriftlichen Überprüfung teilnehmen.

Anmeldeschluss für die März-Überprüfung ist jeweils der 31.12. des Vorjahres, für die Oktober-Überprüfung der 31.07. des betreffenden Jahres.

Informationsblatt zur Erteilung der Heilpraktiker-Erlaubnis (2)

Kenntnisüberprüfung auf dem Gebiet der Psychotherapie

Wer in eigener Verantwortung und ohne den Weisungen einer zur Ausübung der Heilkunde befugten Person zu unterliegen heilkundlich-psychotherapeutische Tätigkeiten ausüben will, bedarf ebenfalls einer Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz.

Ausübung von Psychotherapie ist jede mittels anerkanntem psychotherapeutischem Verfahren vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von psychischen Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist und die somatisch abgeklärt sind.

Zur Ausübung von Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz gehören nicht psychologische Tätigkeiten, die die Aufarbeitung und Überwindung sozialer Konflikte oder sonstige Zwecke außerhalb der Heilkunde zum Gegenstand haben. Solche Tätigkeiten können auch von Anderen ausgeübt werden. Dies gilt insbesondere für die Tätigkeit kirchlicher und gemeinnütziger Beratungsstellen sowie für pädagogisch-therapeutische Leistungen der Jugendhilfe. Im Einzelfall kommt es auf den tatsächlichen Charakter der ausgeübten Tätigkeit an.

Die Erlaubnis kann erst nach erfolgreicher schriftlicher und mündlicher, auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkter Kenntnisüberprüfung durch das Gesundheitsamt des Landratsamts Tübingen erteilt werden. Wer glaubhaft machen kann, sich ausschließlich auf dem Gebiet der Psychotherapie heilkundlich betätigen zu wollen, kann sich dieser Kenntnisüberprüfung unterziehen.

Dem Antrag, der ebenfalls mit dem oben genannten Anmeldevordruck zu stellen ist, sollten deshalb neben den bereits aufgeführten allgemeinen Unterlagen zusätzliche vorliegende Bescheinigungen und Nachweise über bisherige psychotherapeutische Fort- und Weiterbildungen, ein abgeschlossenes psychotherapeutisches Verfahren und einschlägige Berufserfahrung beigefügt werden.

Inhalt der Überprüfung

1. Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen sowie körperlicher Krankheitsbilder, die psychische Symptome hervorrufen können.
2. Psychopathologie.
3. Abgrenzung heilkundlicher Tätigkeit, insbesondere im psychotherapeutischen Bereich gegenüber den heilkundlichen Behandlungen, welche Ärzten und allgemeinen Heilpraktikern vorbehalten sind.
4. Gängige psychotherapeutische Verfahren mit Indikation und Kontraindikation.
5. Der Bewerber muss die Befähigung besitzen, Klienten entsprechend der Diagnosen psychotherapeutisch zu behandeln.
Psychotherapie ist definiert als eine mittels anerkanntem psychotherapeutischem Verfahren vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert.

Wir weisen darauf hin, dass Ausbildungsnachweise zwar keine Voraussetzung für die Zulassung zur Kenntnisüberprüfung darstellen. Andererseits sind entsprechende Kenntnisse in einem Psychotherapieverfahren, das allgemein gültigen Kriterien an Psychotherapieverfahren genügt, die Voraussetzung für die Befähigung, Klienten psychotherapeutisch behandeln zu können. Weiterhin setzt die Befähigung Grundkenntnisse in den wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren voraus.

Allgemein gültige Kriterien an Psychotherapieverfahren sind:

1. Nachvollziehbares Therapiekonzept und Krankheitserklärungsmodell der angewendeten Methode.
2. Die Ausbildung enthält theoretische Wissensvermittlung und praktisches Training der angewendeten Methode.
3. Therapieerfahrung und Supervision.
4. Selbsterfahrung (in der Regel 40 Stunden).
5. Die Ausbildung soll mindestens einen Zeitraum von 2 Jahren umfassen.
6. Es besteht ein breites Indikationsspektrum für psychische Störungen.

Anlage „Terminübersicht“ (Stand Mai 2010)

AUSBILDUNG		Heilpraktiker für Psychotherapie (HP) & Psychologischer Berater (PB)	
	2010	AUSBILDUNG IN MODULEN AN WOCHENENDEN für HP & PB	
	5.-7. Feb.	Theorie 5	HP & PB
	Februar / Mai	Prüfung	Schriftlich & Mündliche Prüfungsvorbereitung
	12.-14. März	NEU	Integrative Schock- und Traumatherapie mit Grundlagen (AM)
	19.-21. März	Theorie 1	HP & PB
	26.-28. März	Praxis 1	Personzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers Basismodul
	16.-18. April	Praxis 2	Körperorientierte Psychotherapie mit Core Energetic
	7.-9. Mai	Theorie 2	HP & PB
	12.-13. Juni	NEU	Existenzgründung für die therapeutische Praxis (1) (AM)
	25.-27. Juni	Praxis 3	Systemische Therapie: Methoden und Interventionen
	10.-11. Juli	NEU	Existenzgründung für die therapeutische Praxis (2) (AM)
	16.-18. Juli	Praxis 4	Psychotherapeutische Selbsterfahrung I mit gängigen Techniken
	30. Juli-2. Aug.	NEU	Intensiv Ausbildung HP & PB (Theorie) (1)
	9.-12. Aug.	NEU	Intensiv Ausbildung HP & PB (Theorie) (2)
	24.-26. Sept.	Praxis 1	Personzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers Basismodul
	Oktober	Prüfung	Schriftliche Prüfungsvorbereitung
	8.-10. Okt.	Theorie 3	HP & PB
	12.-14. Nov.	Prüfung	Mündliche Prüfungsvorbereitung
	12.-14. Nov.	Theorie 4	HP & PB
	10.-12. Dez.	Theorie 5	HP & PB
	1 x im Monat	Praxis 5	6 x Übungsabende (2,5 St.)
	2011	AUSBILDUNG IN MODULEN AN WOCHENENDEN für HP & PB	
	14.-16. Jan.	Theorie 6	HP & PB
	4.-6. Febr.	NEU	Psychotherapeutische Selbsterfahrung II (Aufbaukurs) Emotionale Körperarbeit mit Schock & Trauma. (AM)

AUSBILDUNG		Wochenkurs (Theorie) über 8 Monate für HP & PB	
Ab Februar 2010	Jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr - Einstieg Februar/März 2010 !		

AUSBILDUNG		Personzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers	
	15.-17. Jan. 2010	AM Echtheit	Gesprächstherapie nach Carl Rogers - Schwerpunkt Echtheit
	26.-28. Feb. 2010	AM Empathie	Gesprächstherapie nach Carl Rogers - Schwerpunkt Empathie
	26.-28. März 2010	Basismodul	Basiskurs Rogers: Grundlagen mit den drei Beratermerkmalen
	18.-20. Juni 2010	AM Akzeptanz	Gesprächstherapie nach Carl Rogers - Schwerpunkt Akzeptanz
	24.-26. Sept. 2010	Basismodul	Basiskurs Rogers: Grundlagen mit den drei Beratermerkmalen
	19.-21. Nov. 2010	AM Echtheit	Gesprächstherapie nach Carl Rogers - Schwerpunkt Echtheit
	21.-23. Jan. 2011	AM Empathie	Gesprächstherapie nach Carl Rogers - Schwerpunkt Empathie

Kurszeiten	Freitag: 17 bis 20 Uhr - Samstag & Sonntag: 10 bis 17 Uhr
Die Ausbildungsblöcke mit denen Sie einsteigen können sind grau markiert!	

AM= Aufbau-Modul, nicht im Basispaket enthalten.